

Berlin, den 12.10.2020

Amtsgericht Charlottenburg (zu HRB 221974 B)
Handelsregister: Hardenbergstr. 31, 10623 Berlin
Vereinsregister: Amtsgerichtsplatz 1, 14057 Berlin

Violence Prevention Network gGmbH

Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

In oben genannter Registersache erfolgte unter Aktenzeichen HRB 221974 B mit der laufenden Nummer 1 die nachstehende Registereintragung:

1. Nummer der Eintragung

1

2.a) Firma

Violence Prevention Network gGmbH

2.b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen

Berlin

Geschäftsanschrift:

Alt-Reinickendorf 25, 13407 Berlin

2.c) Gegenstand des Unternehmens

1. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und der Kriminalprävention, insbesondere im Bereich Prävention von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und politischem sowie religiös begründetem Extremismus. Die Gesellschaft tritt dabei auch für eine Verbesserung der Lebens- und Lernsituationen für gewaltbereite und extremistisch orientierte bzw. gefährdete junge Menschen in Zwangskontexten (Heimaufenthalt, Haftsituation) durch eine Verbreiterung der Verfahrenskennntnisse ein. Die Gesellschaft wirkt damit einer Verfestigung von Gewaltverhalten und extremistischen Einstellungen entgegen. 2. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch: die Entwicklung und Anwendung von Verfahren der (sozial-pädagogischen) Prävention in Jugendmilieus und bei jungen Menschen mit erhöhter Gewaltlatenz, ethnisch motiviertem Rassismus, Ethnozentrismus, Gruppenressentiments sowie politischem wie auch religiös begründetem Extremismus die Entwicklung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen unterschiedlicher Formate (Workshops, Seminare, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Fachtagungen etc). In Bezug auf junge Menschen heißt dies z.B. die Entwicklung und Durchführung von Gruppentrainingsprogrammen und für die Zielgruppe unentgeltliche Beratungen oder Einzelcoachingmaßnahmen mit den folgenden Zielsetzungen, Schwerpunkten und Ansätzen: mit jungen Menschen zu arbeiten, die zu regressiven, ethnozentristischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Weltbildern neigen sowie die Bereitschaft zu Aggressionen gegen ethnisch, kulturell und sozial Fremde zeigen (Zielgruppe), Modelle sozialer Integration für diese Jugendliche - im Bündnis mit anderen Hilfesystemen - zu entwickeln und aufzubauen (Integration), ihre individuellen Entwicklungspfade und Lebenswege zu bearbeiten und dabei den Wechselwirkungen psychischer, kultureller und sozialer Faktoren Rechnung zu tragen (Biografie), emotionales, kognitives, soziales und politisches Lernen - im Sinne einer allgemeinen Persönlichkeitsbildung - bei ihnen zu fördern (Soziales Lernen),

interkulturelle Konflikte, in denen sie verstrickt sind, zu bearbeiten (Begegnung), friedvolle Möglichkeiten für Identifikationen und Dialoge jenseits extremistischer Mythologien, Ideologien und Haltungen zu schaffen (Alltag), Formen und Methoden politischer Bildung zielgruppengerecht weiter zu entwickeln und Engagement für Demokratie lernen und die Tugenden einer Bürgergesellschaft zu wecken (politische Bildung), sich mit dominanzgeprägten und geschlechtsabhängigen Gewalteinstellungen zu befassen (geschlechtsbezogene Arbeit), Modelle für die pädagogische Arbeit mit Gleichaltrigengruppen zu entwickeln, die sich im Besonderen der Tendenzen zur Ausbildung normativer Einstellungen und destruktiv-aggressiver Aktionstendenzen annehmen (Peer-group-Erziehung), die Kompetenzen des nahen sozialen Umfeldes junger Menschen durch Beratungs- und Coachingformate zu stärken. In Bezug auf Institutionen, Kooperationen und Bündnisse heißt dies z.B. die Entwicklung und Durchführung von Workshops, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und institutionellen Beratungen mit folgenden Zielsetzungen und Schwerpunkten: Förderung von pädagogischen Maßnahmen in Institutionen mit der beschriebenen Zielgruppe von jungen Menschen, Unterstützung von Kooperationsmöglichkeiten zwischen Trägern politischer Bildung und Praxis der Präventionsarbeit, Förderung von interdisziplinären Kooperationsstrukturen, Bereitstellung von Expertise z.B. in Form von Publikationen oder Referenten, Förderung des internationalen Austauschs bezogen auf pädagogische Arbeit mit gewaltbereiten wie auch extremistisch orientierten bzw. gefährdeten jungen Menschen sowie bezogen auf Maßnahmen innerhalb des Strafvollzuges zur Erarbeitung von gemeinsamen Standards, Förderung der Erforschung z.B. der Rückfallgefährdung bei jungen Menschen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

3. Grund- oder Stammkapital

25.000,00 EUR

4.a) Allgemeine Vertretungsregelung

Ist ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

4.b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer:

1.

Korn, Judy, *28.10.1971, Berlin

Geschäftsführer:

2.

Mücke, Thomas, *02.05.1958, Berlin

5. Prokura

1.

Paul, Melanie, *09.07.1975, Berlin

Prokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer

6.a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom: 10.07.2020

6.b) Sonstige Rechtsverhältnisse

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Violence Prevention Network e.V. mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 24427 B) auf Grund des Umwandlungsbeschlusses vom 10.07.2020.

7.a) Tag der Eintragung

12.10.2020

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

⚠ Achtung! Hinweis des Registergerichts:

Bekanntmachung der Handelsregistereintragungen erfolgt nur noch online und nicht mehr in Papierform.

Die Veröffentlichungen im gemeinsamen Registerportal der Länder (**kostenlos** abrufbar im Internet unter <http://www.handelsregisterbekanntmachungen.de>) bieten diversen Adressbuchverlagen und anderen Unternehmen Veranlassung, gegen Entgelt Leistungen - wie etwa die Aufnahme in ein Adressbuchwerk oder die Anfertigung einer Urkunde über die Handelsregistereintragung - anzubieten.

Diese Angebote in Form von Rechnungen sind zwischenzeitlich auch mit einem Warnhinweis versehen, der dem gerichtlichen Warnhinweis nachempfunden ist.

Es wird daher eindringlich darauf hingewiesen, dass Abrechnungen des Registergerichts Charlottenburg (Berlin) für Handelsregistereintragungen ausschließlich über die Kosteneinzugsstelle der Justiz (KEJ) erfolgen.

Sollten Zweifel über Zahlungsverpflichtungen oder Seriosität von Adressbuchverlagen bestehen, fragen Sie Ihre IHK Berlin.